

STUDIUM DER DENTALTECHNOLOGIE

Der bundesweit erste Studiengang „Dentaltechnologie“ wurde im Jahr 2000 als gemeinsame Idee der Hochschule Osnabrück, des Verbandes Deutscher Zahntechniker-Innungen und der Industrie ins Leben gerufen. Ab 2006 öffnete sich durch die Umstellung auf das Bachelor- und Masterstudium der Weg zur anschließenden Promotion für all diejenigen, die sich mit der Zahntechnik oder angrenzenden Gebieten wissenschaftlich auseinandersetzen möchten.

Die Regelstudienzeit des modular aufgebauten Bachelorstudiengangs „Dentaltechnologie“ beträgt sechs Semester. In den ersten drei Semestern werden überwiegend Basiskenntnisse vermittelt. Dazu gehören mathematisch-naturwissenschaftliche und ingenieurwissenschaftliche Grundlagenfächer sowie die Anatomie. Danach stehen weiterführende Fächer auf dem Programm: Studierende erlangen Kenntnisse über dentale Werkstoffe für den festen und herausnehmbaren Zahnersatz – wie Kronen, Brücken, Implantate oder totale Prothesen – sowie über Herstellungsverfahren wie Modellieren und Gießen, CAD/CAM- und Verblendtechnik. Der Schwerpunkt liegt in der Werkstoff- und Verfahrensanalyse im Hinblick auf die konkreten Indikationen, aber auch im Bereich des Gerätebaus und der Schadensanalyse.

Das Ziel des Masterstudiengangs „Angewandte Werkstoffwissenschaften“ ist es einerseits, die Werkstoff-Expertinnen und -Experten für Führungspositionen in der Industrie und in Forschungseinrichtungen auszubilden. Andererseits wird durch den Masterstudiengang eine interdisziplinär angelegte, breit gefächerte Ausbildung ermöglicht. Der besondere Reiz dieses Studiengangs besteht darin, dass sich den Absolventinnen und Absolventen eine Vielzahl von Tätigkeitsfeldern in unterschiedlichen Branchen der Industrie und in wissenschaftlichen Einrichtungen bieten. Der Master of Science ermöglicht auch den Zugang zum höheren öffentlichen Dienst und zur Promotion.

TAGUNGsort / KONTAKT

Hochschule Osnabrück
Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik
Hörsaal AC -007
Albrechtstraße 30
49076 Osnabrück

Prof. Dr.-Ing. Isabella-Maria Zylla
i.m.zylla@hs-osnabrueck.de

Dipl.-Ing. Monika Strickstroek
m.strickstroek@hs-osnabrueck.de



7. DENTAL FORUM:

Plattform für die fachliche Begegnung

Montag, 29. Mai 2017, 13:00 Uhr
Hochschule Osnabrück

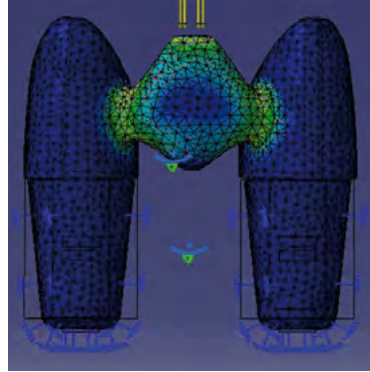
DAS 7. DENTAL FORUM

Zwischen der Hochschule Osnabrück, dem Verband Deutscher Zahntechniker-Innungen und der Industrie besteht eine enge und fachlich fundierte Kooperation in der Lehre und Forschung.

Das Interesse der Industrie an unseren Absolventinnen und Absolventen wächst stets – sowohl in Deutschland als auch im Ausland. Auch die Anzahl unserer Ehemaligen, die Führungspositionen in Dentalfirmen übernehmen, steigt stetig an. Die sehr effektive Kooperation zwischen dem Zahntechnikerhandwerk, der Zahnmedizin, der Dentalindustrie und der Hochschule Osnabrück liefert immer neue Impulse für innovative, interessante Themen im Bereich der Forschung und Qualitätssicherung, an denen unsere Studierenden und Ehemaligen in verschiedenen wissenschaftlichen Projekten beteiligt sind.

Das Dental Forum als Plattform für die fachliche Begegnung der Dentalindustrie und der Hochschule eröffnet auch in diesem Jahr den Studierenden die Möglichkeit, von den neuesten Entwicklungen in der Branche zu erfahren und Kontakte zu in der Forschung führenden Firmen zu knüpfen. Studierende, Ehemalige und Zahntechniker oder Schülerinnen und Schüler, die Dentaltechnologie in den Fokus ihrer Interessen stellen, haben hier die Gelegenheit, an diesem Austausch teilzunehmen oder wissenschaftliche Ergebnisse aus Studien- oder Promotionsarbeiten der Fachöffentlichkeit vorzustellen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen! Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Das Dental Forum wird in diesem Jahr von der Amann Girrbach AG, Koblach, begleitet.



PROGRAMM

13:00 Uhr: Begrüßung

Prof. Dr.-Ing. Isabella-Maria Zylla, Hochschule Osnabrück
ZTM Jürgen Schwichtenberg, Ehrenpräsident des VDZI

13:15 Uhr: Bruchzähigkeit in der Dentalindustrie: Bedeutung, Normung und Problematiken

M.Sc. Gerrit Scholz
F&E Anwendungstechnologie
Amann Girrbach AG

13:45 Uhr: Schleifen von Zirkoniumdioxid

M.Sc. Sarah Busemann
wissenschaftliche Mitarbeiterin / Doktorandin
Institut für Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen,
Universität Hannover

14:15 Uhr: Pause

14:45 Uhr: Dentaltechnologie: Viel versprochen - viel gehalten!

Dipl.-Ing. (FH) Falko Noack
Leiter F&E Anwendungstechnologie
Amann Girrbach AG

15:15 Uhr: Produktentwicklung am Beispiel von Ceramill Sintron

M.Sc. Rita Hoffmann
F&E Anwendungstechnologie
Amann Girrbach AG

15:45 Uhr: F³ – Erfahrungen im 3D-Druck

Christian Könk
Master-Student der Hochschule Osnabrück,
Studiengang Angewandte Werkstoffwissenschaften

16:15 Uhr: Snack-Time, Zeit zum Kennenlernen, Erfahrungsaustausch, gemütlicher Ausklang

